

Jahresbericht Hilfswerk Namaskar INDIA für das Jahr 2022

Leider war auch am Anfang des Jahres 2022 die Covid-Pandemie noch nicht vorbei. So war auch in diesem Jahr ein Besuch in Indien nicht möglich. Wir waren aber in ständigem Kontakt mit unseren Leuten und informierten uns via WhatsApp, Telefon oder E-Mail über die laufenden Projekte.

Eine sehr traurige Meldung erreichte uns in den ersten Januartagen. Unsere Kontaktperson für die Schul- und Ausbildungsprojekte von Ranebennur, Father Rayappa Handiavar, ist am 7. Januar den schweren Verletzungen erlegen, die er am 2. Januar bei einem Verkehrsunfall erlitten hatte. Wir kannten ihn seit 22 Jahren, er war uns ein enger Freund geworden und er hatte Liechtenstein auch schon zwei Mal besucht. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke, die schwierig werden wird, sie auszufüllen.



Vor allem auch während der Pandemie setzte sich Father Rayappa sehr für die Ärmsten ein. Hier bei der Verteilung von Lebensmittelpaketen an Slum-Bewohner von Ranebennur.

Sitzungen

Am 15. Juni trafen wir uns zur Jahresversammlung am Dohlenweg in Vaduz. Weitere Sitzungen waren nicht notwendig, da die Anträge jeweils direkt an alle Vorstandsmitglieder per E-Mail verschickt wurden, zur Abklärung, ob eine Unterstützung bewilligt werden kann. Dies hat sich bewährt. Vieles wird auch direkt persönlich oder per Telefon besprochen.

WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein und Jugendaktion «föranand»

Wir freuten uns sehr, dass die Stiftung «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein unser Hilfswerk für dieses Jahr für eines ihrer Sammelprojekte ausgewählt hat. Für die Jugendaktion «föranand» war in diesem Jahr die Oberschule Eschen ausgewählt worden. Am 8. März fand in dieser Schule eine Pressekonferenz statt. Verena und Ursula stellten die beiden Projekte, die zuvor von «WIR TEILEN» ausgewählt wurden, mit einer Power-Point Präsentation den Schülern und Lehrpersonen vor.



Am 10. und 12. Mai fanden in Eschen die Sponsorenläufe der Oberschule statt. Dieser Anlass war sehr professionell organisiert. Die Schüler:innen hatten einen Parcours zu absolvieren, entweder zu Fuss oder mit dem Velo. Pro Runde wurden sie von ihren Sponsoren entschädigt. Ihr Einsatz war eindrucksvoll. Sie wurden entsprechend angefeuert von Vorstandsmitgliedern von «WIR TEILEN» und Namaskar INDIA. An beiden Tagen herrschte wunderbares Sommerwetter.



Nach dem sportlichen Einsatz wurden alle mit Getränken, Brötchen und Bretzel belohnt. Wir konnten einige fröhliche Stunden mit interessanten Gesprächen mit diesen lieben Leuten verbringen. Ein unvergessliches Erlebnis. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Am 2. Juni durften Verena und Ursula einen grossen Check in Empfang nehmen. Stolze 8000 Franken haben die Schüler:innen bei ihrem sportlichen Einsatz eingenommen. Ein Riesendank an sie, aber auch an die verantwortlichen Lehrpersonen der Oberschule Eschen und an «WIR TEILEN». Wir freuten uns mit allen Beteiligten über diese erfolgreiche Aktion.

Auch die Spendensammlung von «WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein» war im letzten Jahr sehr erfolgreich. Im August durften wir total Fr. 36'450.- entgegennehmen, inklusive der Fr. 8'000.- von der Oberschule Eschen. Damit werden zum einen Teil Schulkosten, Uniformen und Material für 75 Kinder aus ärmlichen Verhältnissen der St. Lawrence Schule von Ranebennur finanziert (Fr. 14'300.-), und ein weiterer Beitrag ging an das Mittagessen der Asha Deep Schulkinder von Asangi (Fr. 8'700.-). Der Restbetrag von Fr. 13'450.- wird für die gleichen Projekte im Jahr 2023 verwendet.

Märkte

Die Situation mit der Pandemie hatte sich verbessert und wir konnten im Jahr 2022 an drei Märkten teilnehmen:



Am 21. Mai fand der Schaaner Jahrmarkt statt. Bei schönem Frühlingswetter fanden wiederum viele unserer langjährigen Freunde den Weg an unseren Stand. Neben den bewährten Artikeln aus Indien war auch unser «Wahrsager» den ganzen Tag über wieder sehr beschäftigt und hat uns viel zum guten Ergebnis beigetragen. Total konnten wir an diesem Tag Fr. 2059.- einnehmen. Dieser Betrag wurde für 22 Kinder der St. Mary's Schule von Machapur Kalghatgi verwendet.

Am 1. Oktober hatten wir einen Verkaufsstand am Vaduzer Jahrmarkt. Leider war das Wetter sehr schlecht, es hatte nicht sehr viele Besucher. Trotzdem konnten wir einige Sachen verkaufen. Der Erlös aus diesem Tag brachte Fr. 712.- ein und wurde für das Essen von Kindern im Aids Ashram von Belgaum verwendet.

Und auch der Vaduzer Weihnachtsmarkt konnte in diesem Jahr wieder «normal» stattfinden. Wir hatten dafür auch ein Weihnachtshaus gemietet, (Fr. 135.-) für zwei Tage. Bei kaltem Winterwetter konnten wir erfreulich viele Besucher:innen bei unserem Haus auf dem Peter-Kaiser-Platz begrüßen. Unser grösster Verkaufrenner waren wiederum die beliebten Seidenschals aus Indien. Bereits am frühen Sonntagnachmittag waren alle ausverkauft. Wir durften an diesen zwei Tagen auch wieder auf unsere treuen Vertreterinnen zählen, die uns für einige Stunden ablösten, damit wir uns aufwärmen konnten. Wir freuten uns sehr über das schöne Ergebnis, wir konnten an diesen zwei Tagen Fr. 3'031.- einnehmen.



Besuche aus Indien

Auch im Jahr 2022 haben sich Besuche aus Indien angekündigt: Vom 17. bis 24. März weilte Father Rajappa am Dohlenweg bei der Präsidentin, und am 20. und 21. Juni besuchte Erzbischof Peter Machado aus Bangalore Vaduz.

Netzwerk

Am 13. Mai fand die Jahresversammlung des Netzwerks statt. Verena nahm als Vertretung von Namaskar INDIA teil. Der Mitgliederbeitrag betrug Fr. 30.- für das Jahr 2022.

Neue Homepage

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Homepage total neugestaltet haben. Nach 15 Jahren haben wir uns von der bisherigen verabschiedet.

Da wir alle administrativen Ausgaben von unserem privaten Geld finanzieren und deshalb keine hohen Kosten von einem Profi für die Herstellung riskieren wollten, habe ich mich entschlossen, selber „ans Werk“ zu gehen. Ich nahm im letzten Herbst an einem Kurs der Erwachsenenbildung Liechtenstein teil. An zwei Abenden wurden die Anwesenden in diese Materie eingeführt. Für mich war es aber ein ziemlich „harter“ Stoff, und so war ich sehr erleichtert, dass mir die damalige Kursleiterin, Frau Leticia Hofstetter aus Maienfeld, anbot, mir bei der Herstellung unserer neuen Homepage behilflich zu sein.

Wir haben uns einige Male in Maienfeld getroffen. Leticia hat für uns sehr viele Stunden Gratis-Arbeit geleistet. Wir Vorstandsmitglieder bedanken uns ganz herzlich bei Leticia Hofstetter für ihre wertvolle, intensive und ehrenamtliche Hilfe für unser Hilfswerk.

Frauenverein Vaduz

Am 26. November fand der Basar des Frauenvereins Vaduz statt. Auch wir Vorstandsfrauen haben diesen Anlass besucht, einiges gekauft und bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen.

Bericht über unsere Projekte

Asangi, Mittagessen für Kinder der Asha-Deep-Schule

In dieser Schule werden 121 Kinder in fünf Klassen von der 1. bis zur 5. Klasse von 7 Lehrern unterrichtet und im Kindergarten 65. Leider kamen nach der Pandemie nicht alle Kinder zurück in die Schule. Wir konnten noch nicht herausfinden, was der Grund ist. Seit dem Start der Schule im Jahr 2013 finanzieren wir das Mittagessen für die Kinder. Eine Köchin ist dafür zuständig. Wir freuen uns, dass für diese Mahlzeiten qualitativ gute Lebensmittel mit Gemüse verwendet werden. Die



Kinder können so viel essen, wie sie wollen, und es schien ihnen wirklich zu schmecken. Pro Monat werden ca. Fr. 550.- benötigt, für das Essen, den Lohn der Köchin und für das Brennholz. Total wurde dieses Projekt im Jahr 2022 mit Fr. 8'700.- unterstützt.

Ausbildungen zu Krankenschwestern im Lourdes Hospital Dharwad

Im letzten Jahr finanzierte Namaskar INDIA 12 jungen Frauen aus ärmlichen Verhältnissen die Ausbildungen zu Krankenschwestern im Lourdes Hospital von Dharwad. Unsere Kontaktperson für dieses unterstützungswürdige Projekt ist seit 2022 Sr. Bevinda Diaz. Sie setzt sich sehr für diese motivierten Frauen ein, die Atmosphäre und die Stimmung waren sehr gut, respektvoll, zugleich familiär und fröhlich. Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre und kostet pro Jahr ca. Fr. 820.-. Total haben wir im letzten Jahr Fr.9'740.- nach Dharwad überwiesen. Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses Projekt auch Patinnen gewinnen konnten.



Deshnur – medizinische Aussenstation



Diese im Jahr 2019 eröffnete kleine Klinik hat sich sehr bewährt. Jeden Donnerstag werden die Patienten in diesem abgelegenen Dorf von Sr. Dr. Sindhu Mathew vom Cardinal Gracias Hospital von Modage besucht. Dabei sind jeweils auch Krankenschwestern und Hilfspersonal. Die Medikamente werden zu sehr günstigen Preisen abgegeben, und wenn jemand sehr arm ist, wird für die Behandlungen nichts verlangt. Pro Nachmittag besuchen ca. 80 bis 100 Einwohner von Deshnur die Klinik. Namaskar INDIA finanziert dieses Projekt pro Jahr mit Fr. 5'000.-.

Mädchenheim Shimoga

Das Heim konnte nach der Pandemie im Dezember 2021 wieder öffnen. Im letzten Jahr wohnten 22 Mädchen im Alter von 7 bis 20 Jahren im Girls Hostel von Shimoga. Es sind alles Kinder aus zerrütteten Familien, die nun bei den Ordensfrauen ein Heim gefunden und gut betreut werden. Sie besuchen die English Medium Schule direkt nebenan, die auch von den Schwestern des Ordens von St. Charles Borromeo geleitet wird. Die Vorschriften zur Führung eines Kinderheims sind in den letzten Jahren sehr streng geworden, die Regierung hat die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr akzeptiert und die Schwestern mussten eine Lösung finden. Mit der Renovation ihres alten Conventgebäudes entstanden neue, helle und grosszügige Räume für die Mädchen. Dieses Projekt haben wir im Jahr 2022 mit Fr. 8'200.- unterstützt. Unsere Kontaktpersonen sind Sr. Pramila und Sr. Clara.



Schulgelder, Uniformen und Bücher für St. Lawrence Schule Ranebennur

Wir waren sehr froh, dass mit Father Felix ein Nachfolger für den verstorbenen Father Rayappa gefunden werden konnte. Er wolle sich bemühen, das gut gestartete Werk seines Vorgängers weiterzuführen.



Im Jahr 2022 haben wir 74 Kinder der St. Lawrence Schule und des Kindergartens finanziell unterstützt. Alle diese Kinder kommen aus ärmlichen Verhältnissen und könnten ohne eine Unterstützung diese Schule nicht besuchen. Die Schule wird von den «Sisters of Charity» geführt.

Bei einer kleinen Feier bedankten sich die gesponserten Kinder für die finanzielle Hilfe. Auch die Slums von Ranebennur wurden besucht. Wir hatten Blachen für 40 Zelte finanziert, damit der Regen nicht mehr in die «Behausungen» eindringen kann. Das hat sich auch bewährt und die Leute waren zufrieden.

Machapur Kalghatgi

Auch hier unterstützten wir total 21 Kinder der St. Mary's English Medium Schule. Mit dem Beitrag von Fr. 4'500.- wurde das Schulgeld, Uniformen, Material und Bücher finanziert. Unsere Kontaktperson für dieses Projekt ist Father Peter, Direktor von BDSSS (Belgaum Diocese Social Service Society).

Women Empowerment – Projekt Shimoga



Seit einem Jahr ist Sr. Elize unsere Kontaktperson. Sie hat vier Sozialarbeiterinnen angestellt. 215 Frauengruppen in 80 Dörfern der Umgebung werden von ihnen betreut. Jede Gruppe besteht aus 15 Frauen, total werden insgesamt 3'605 Frauen von Sr. Elize mit ihrem Team einmal pro Monat besucht.

Viele dieser Frauen haben es bereits geschafft, dank der Unterstützung ihr eigenes Leben selbständig zu meistern. Sei es durch die Herstellung von Rotis (Fladenbrot), Eröffnung einer Catering-Firma, Betreiben eines kleinen Ladens, Verkauf von Handarbeiten, Schneiderinnen-Ateliers, Herstellung von Pfannen- und Herdreinigern oder durch den Verkauf von Milch einer eigenen Kuh.





Neben zwei Centers, wo Schneiderinnen während 6 Monaten ausgebildet werden und ein Diplom erhalten, betreibt Sr. Elize auch 8 Tuition Centers (Nachhilfestunden für Kinder). Diese waren vor allem während der Covid-Pandemie sehr gefragt.

Dieses Women Empowerment-Projekt haben wir im letzten Jahr mit Fr. 15'000.- unterstützt.

Bhadravathi/New Town – Women Empowerment mit Sr. Helen Moras



Seit vielen Jahren kennen wir Sr. Helen, links im Bild, zusammen mit zwei ihrer vier Sozialarbeiterinnen. Nach erfolgreichen Jahren mit unserem Women Empowerment-Projekt in Shimoga wurde sie im letzten Jahr nach Bhadravathi/New Town versetzt. Auch an ihrem neuen Wirkungsort setzt sie sich sehr für die ärmsten Dorfbewohnerinnen ein.

Beispiele, wie Frauen ihren Lebensunterhalt finanzieren: Eine Frau hat einen Xerox-Shop eingerichtet, eine andere hat eine Mühle gekauft und mahlt Getreide, Papadam (dünnes frittiertes Fladenbrot) wird hergestellt und an der Sonne getrocknet, Halten von Tieren wie Kühe, Schafe, Hühner und Ziegen, Verkauf von Bangles (Armbreifen), Verkauf von Wasser an Veranstaltungen und Betrieb von mobilen Verkaufsläden usw.



Neben diesen Aktivitäten leitet Sr. Helen zwei Nähateliers.

Sr. Helen betreut mit ihren Sozialarbeiterinnen zusammen 2'880 Frauen in 145 Gruppen in 26 Dörfern der Umgebung von Bhadravathi. Und auch hier sind die «Tuition Classes» sehr gefragt, in sechs Dörfern besteht das Angebot (s. Bild rechts).



Für dieses Women Empowerment Projekt haben wir im letzten Jahr Fr. 15'100.- an Sr. Helen überwiesen.

Women Empowerment Projekt Bhadravathi/Old Town



Dieses neue Frauenförderungs-Projekt haben wir im September 2022 mit Sr. Theresa in Bhadravathi gestartet. Sie betreut 179 Frauengruppen in 35 Dörfern, total 2'050 Frauen. Unterstützt wird sie von zwei Sozialarbeiterinnen.

Mindestens ein Mal pro Monat werden alle Frauengruppen besucht. Sie werden zu verschiedenen Themen unterrichtet, beraten und die notwendigen Hilfeleistungen angeboten. Viele Frauen können in der Zwischenzeit etwas zu ihrem Lebensunterhalt beisteuern, indem sie verschiedene Handarbeiten herstellen, schneiden, Kerzen ziehen, Getreide mahlen, Stickereien an Saribusen anbringen, Teller produzieren aus Betelnussblättern, Betreiben eines kleinen Ladens und eines mobilen Verkaufsstandes, wo sie Essen anbieten, Rotis und Idli (gedämpfte Küchlein aus Reismehl) herstellen, Feldarbeit, Verkauf von Blumen etc.

Dieses Projekt haben wir mit Fr. 10'000.- unterstützt (Sept. 2022 bis August 2023).

Dokortitel für Harshitha Anthony

Seit fünf Jahren haben wir Harshitha die Ausbildungskosten zur Zahnärztin finanziert. Am 15. Dezember 2022 konnte sie ihr Diplom entgegennehmen. Sie war eine ausgezeichnete Studentin und wurde auch mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!



Weitere finanzielle Unterstützungen für 45 Schul- und Collegekinder in der Höhe von Fr. 7'250.-.



Neben Kindern von Ranebennur und Machapur finanzierten wir im letzten Jahr auch die Schul- und Collegegelder für 45 Kinder aus verschiedenen Orten (Hubli, Bagalkot, Khanapur, Dharwad und Belgaum). Unsere Kontaktpersonen sind die Priester Father Joseph, Prakash und Vijay.

Sozialarbeit, allgemeine Notfälle, Corona-Hilfe, mit Raju und Ujwala Kugaji aus Yellur/Belgaum



Viele Einwohner in abgelegenen Dörfern leiden immer noch unter den Folgen der Pandemie. Sie haben noch nicht zu ihrem früheren Leben zurückgefunden, sind immer noch arbeitslos, und das Geld fehlt vielen, um sich zu ernähren. Drei Dörfer im Bagalkot District (Nersa, Chafawada und Hanabarawada) wurden mit Lebensmitteln versorgt (Reis, zwei verschiedenen Linsen, Getreide und Gewürze). Diese Verteilaktionen werden sehr geschätzt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kontaktpersonen, Familie Kugaji, sehr darauf achtet, nur einwandfreie und qualitativ gute Waren zu verteilen.

Abgabe von Büchern, Heften und Schreibmaterial an die drei Schulen von Nersa, Chafawada und Hanabarawada.

Die Schulen in diesen abgelegenen Dörfern werden von der Regierung geleitet, die Lehrer sind zu einem sehr guten Lohn angestellt. Leider erhalten die Kinder kein Material wie Hefte, Bücher, Schreibmaterial oder Uniformen. Die Freude bei allen ist jeweils sehr gross, wenn jedes Kind 2 Schreibhefte und Kugelschreiber erhalten.



Abgabe von Tieren und Lebensmittel an zwei Familien



An zwei bedürftige Familien des Dorfes Janakate Bedarbhavi bei Topinkatti, nahe Khanapur konnten Tiere und Lebensmittel abgegeben werden. Auch hier war die Freude sehr gross.

Nähkurse in Tambale bei Sr. Rosanne

Namaskar INDIA übernimmt die Kosten für den Lohn des professionellen Schneiders, (ca. Fr. 50 pro Monat) Herrn Vilas. Die Kurse dauern einige Monate, fünf Tage die Woche, einige Stunden pro Tag.



Diese Sozialhilfeprojekte mit Familie Kugaji wurden im letzten Jahr mit Fr. 10'000.- unterstützt.

Patenschaften

Verschiedene Patenschaften haben wir im Jahr 2022 mit Fr. 3'600.- unterstützt:



Komal und Sonali

Die beiden Schwestern Komal und Sonali werden seit 2022 von einer Patin aus Liechtenstein unterstützt. Davor arbeitete die 20-jährige Komal nach dem Collegebesuch am Nachmittag bis um 11 Uhr nachts in einer Bäckerei, um für sich und ihre Schwester die Schulkosten zu finanzieren. Sie leben bei ihrer Grossmutter in Gopamakoopa in der Nähe von Hubli. Komal möchte Informatikerin oder Software-Entwicklerin studieren. Sonali ist 15 Jahre alt und geht in die 9. Klasse

Familie Makandar

Auch die Familie Makandar aus Piranwadi bei Belgaum hat eine Patenfamilie aus Liechtenstein. Die Mutter Taisheen ist 38 Jahre alt und ist Witwe. Sie hat zwei Kinder, die Tochter Shiza, 20 Jahre alt, und den 14-jährigen Sohn Ansar, der in der 7. Klasse ist. Im gleichen Haushalt wohnt auch noch die 68-jährige Grossmutter, die gelähmt ist. Die Sprache der Familie ist Urdu-Hindi, sie sind Moslems.

Um etwas zum Lebensunterhalt beizusteuern, arbeitet Taisheen in einer Zahnklinik am Empfang oder als Praxishilfe. Sie bekommt dafür einen Lohn von 3000 Rupien pro Monat, ca. 34.-, und bekommt eine Witwenrente von 850 Rupien, ca. Fr. 10.-, zusammen ca. Fr. 45.- pro Monat.

Die Tochter Shiza besucht ein College in Belgaum, Master of Commerce, das dauert noch ein Jahr. Danach möchte sie auf einer Bank arbeiten oder irgendwo als Accounting Managerin. Die Collegegebühren für ein Jahr betragen 28'000.- Rupien, ca. CHF 350.-

Der Sohn Ansar geht in die 7. Klasse im Vorort Angol bei Belgaum. Er ist sehr scheu. Die Schoolfees für ein Jahr betragen 6'800.- Rupien, ca. CHF 90.-



Die Mutter ist sehr froh und glücklich, dass ihre Kinder gute Schulen und eine Ausbildung machen können. Ohne die Unterstützung von Namaskar INDIA wäre das nicht möglich.

Rufina



Die heute 15-jährige Rufina lebt zusammen mit ihrer Mutter und einer ihrer älteren Schwestern in Hunchinatti bei Belgaum. Einen Monat nach ihrer Geburt verunglückte ihr Vater bei einem Motorradunfall tödlich. Seit dieser Zeit unterstützt ein Pate aus Liechtenstein die Familie, vor allem übernimmt er die Schulkosten für Rufina. Sie besucht die Divine-Mercy-Schule in Belgaum.

Ashok

Ebenfalls eine langjährige Patenfamilie hat Ashok. Er ist 16 Jahre alt und lebt seit seinem Schuleintritt in einem „Boarding“, einem Heim mit angegliederter Schule. Seit zwei Jahren lebt er im Heim von Khanapur und besucht die 10. Klasse.

Ohne die Unterstützung der Patenfamilie könnte Ashok nicht diese guten Schulen besuchen, seine Familie ist sehr arm. Er hat noch 4 Geschwister, sein Vater ist Tagelöhner und verdient nicht genügend



Die Spendeneinnahmen im Jahr 2022 betragen Fr. 111'539.-.

Wir freuten uns sehr, dass uns nach dem Spendenaufruf im November wiederum viele Gönnerinnen und Gönner eine finanzielle Unterstützung haben zukommen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns seit vielen Jahren die Treue halten.

Unterstützte Projekte im Jahr 2022 in der Höhe von Fr. 115'976.-

Verschiedenes und Dank

Keine administrativen Kosten

Nach wie vor fallen bei unserem Hilfswerk keine administrativen Kosten an, wir nehmen dafür nichts von den Spendengeldern, wirklich 100 % der Spenden gehen an Bedürftige in Indien. Alle Ausgaben wie Material, Druckkosten, Porti, Konto- und Homepagegebühren, usw. werden von uns vier Vorstandsmitgliedern aus unserem privaten Geld finanziert. Wir teilen jeweils die Ausgaben durch vier auf. Im Jahr 2022 beliefen sich diese Ausgaben auf Fr. 2'954.-. Ebenso kaufen wir die Artikel in Indien mit unserem privaten Geld ein, der ganze Verkaufserlös geht dann auch an unsere Projekte. Die Reise- und Aufenthaltskosten in Indien bezahlt jedes Mitglied von seinem privaten Geld.

Dank an die Revisionsstelle

Einen grossen Dank richten wir an Herrn Sascha Vogt von der Advisa Treuhand Anstalt in Vaduz. Seit der Gründung unseres Vereins dürfen wir auf seine ehrenamtliche Überprüfung zählen. Das freut uns sehr, wertet unser Hilfswerk auf, und wir bedanken uns ganz herzlich für diesen Einsatz.

Dank

Abschliessend soll ein grosser Dank an meine drei Vorstandsmitglieder gehen. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung in diesem Jahr, an die Mithilfe an den Märkten und die guten und interessanten Gespräche und Treffen während des Jahres. Danke für eure Treue!

Und ein letzter Dank geht an unsere treuen Gönnerinnen und Spender, die uns auch in diesem Jahr in gewohnter Weise unterstützt haben. Wir freuen uns sehr, dass wir dank diesen regelmässigen und grosszügigen Spenden mit unseren Hilfeleistungen in Indien weiterfahren können. Herzlichen Dank!

Vaduz, im Mai 2023

Verena Städler

Verein Hilfswerk Namaskar INDIA
Buchhaltung 2022
 2022

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2022
Kontospesen Dez. 2021 bis Nov. 2022, finanziert v. Vorstand	240.47
Verwaltungskosten, finanziert vom Vorstand	2'582.15
Spenden	51'094.00
Aids-Waisenhaus Belgaum	712.00
Asha-Deep-Schule, Essen	8'700.00
Ausbildungen von Krankenschwestern	6'073.76
Ausbildungen, Schulgelder, Colleges	31'809.47
Patenschaften	3'000.00
Women Empowerment Shimoga und Bhadravathi	10'000.00
Tiere	150.00
TOTAL ERTRAG	114'361.85

AUFWAND

	2022
Kontospesen Jan. bis Dez. 2022, finanziert vom Vorstand	237.44
Verwaltungskosten, finanziert vom Vorstand	2'717.15
Asha-Deep-Schule, Essen	8'700.00
Ausbildungen von Krankenschwestern	9'740.00
Ausbildungen, Schulgelder, Colleges	26'050.00
Mädchenheim Shimoga	8'200.00
Medizinische Hilfe Deshnur und Madwal	10'000.00
Patenschaften	3'600.00
Corona-Hilfe	9'436.00
Women Empowerment Shimoga und Bhadravathi	40'100.00
Tiere	150.00
Sonstiger Betriebsaufwand	118'930.59
TOTAL AUFWAND	118'930.59
Verlust	-4'568.74

Verein Hilfswerk Namaskar INDIA
Buchhaltung 2022
 2022

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2022
Postcheck	151'246.77
Umlaufvermögen	151'246.77
TOTAL AKTIVEN	151'246.77

PASSIVEN

	31.12.2022
Eigenkapital	155'815.51
Verlust	-4'568.74
Eigenkapital	151'246.77
TOTAL PASSIVEN	151'246.77